



Auf den Punkt

Grafische Arbeiten von Oliver Christoph Dürr

Studiengalerie
Humanwissenschaftliche Fakultät
der Universität zu Köln

Frangenheimstrasse 4, 50931 Köln
01.02. – 26.04.2019

Die Technik

Die Graphiken sind keine Drucke oder Vervielfältigungen, jede ist ein Unikat.

Gearbeitet auf mittelschweren Transparentpapier mit Tuschefüllern, wie sie Architekten, Ingenieure und Graphiker verwenden. Der Vorteil ist, dass das Papier Säurefrei und die Tusche lichtecht ist. Es macht die Bilder widerstandsfähiger gegen Alterung und Verblässen.

Ein ausgiebiges Sonnenbad ist trotzdem nicht zu empfehlen. Die Technik selbst lässt große Formate nur schwerlich zu. Deshalb habe ich eine Größe mit 17x17 cm bzw. 17x23 cm gewählt. In einer Arbeit stecken in der Regel mindestens 10 Stunden, aber es können auch 30 Stunden werden.

Dürr, Oliver, Christoph
Liebigstraße 149
50823 KÖLN
0221 – 5504824
o.c.duerr@netcologne.de

Ein besonderes künstlerisches Talent wurde mir in der Kindheit und Jugend nicht bescheinigt. Ich habe trotzdem gerne gemalt und gezeichnet.

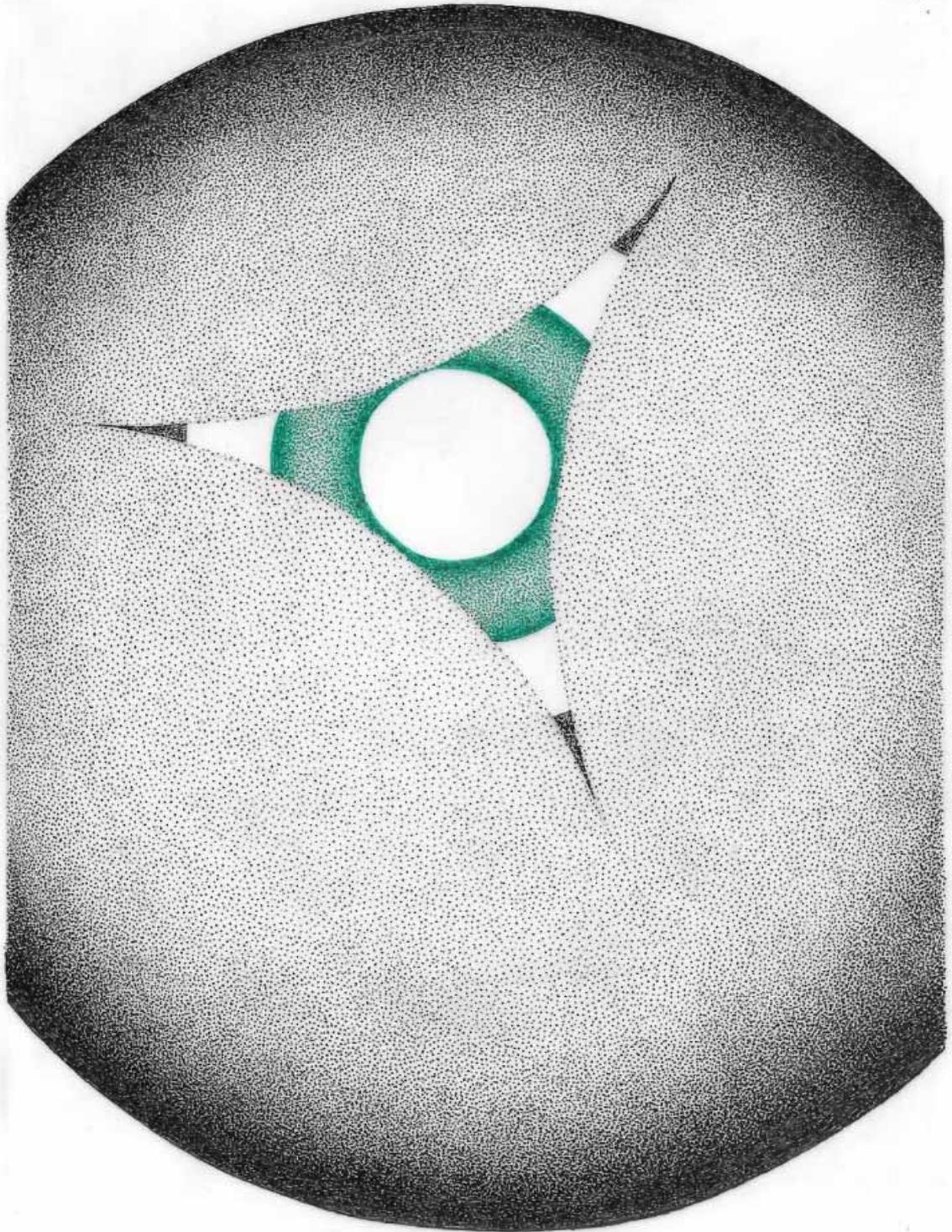
Nach dem Schulabschluss machte ich zuerst eine Schreinerlehre, Zivildienst und beschritt den zweiten Bildungsweg. Für die Bewerbung um einen Studienplatz im Bereich Architektur oder Design war seinerzeit eine Mappe zum Nachweis der künstlerischen und gestalterischen Eignung nötig. Da war dann doch noch ein Talent aufgetaucht. Auch wenn ich für die besagte Mappe etliche naturalistische Blätter anfertigte, konnte ich mich in abstrakter Grafik geradezu vertiefen.

Es folgte, obwohl ich mich damals mehr zum Design hingezogen fühlte, ein Architekturstudium weil die wirtschaftlichen Aussichten besser schienen. Diesen Beruf übe ich nun seit mehr als 20 Jahren aus. Neben dem Beruf bin ich meiner Leidenschaft treu geblieben und habe im Laufe der Jahre diese Technik entwickelt. Vor einigen Jahren habe ich mich dann dem **artclub** angeschlossen. Dort stelle ich regelmäßig aus.

Die Ausstellung ist in zwei Bereiche geteilt: Der größere beinhaltet tatsächlich abstrakte Grafik, wo Struktur und Farbe in ein temperiertes Verhältnis gesetzt werden, schattiert im Farbverlauf, mit harten Kanten und Kontrast. Jedes Motiv habe ich mehrere Male interpretiert und je zwei zu einem ungleichen Paar gruppiert.

Die zweite Abteilung ist der puren Lust am Schaffen zu verdanken. Ganz konträr findet sich dort impressionistischer Farbenrausch und Plakatives.

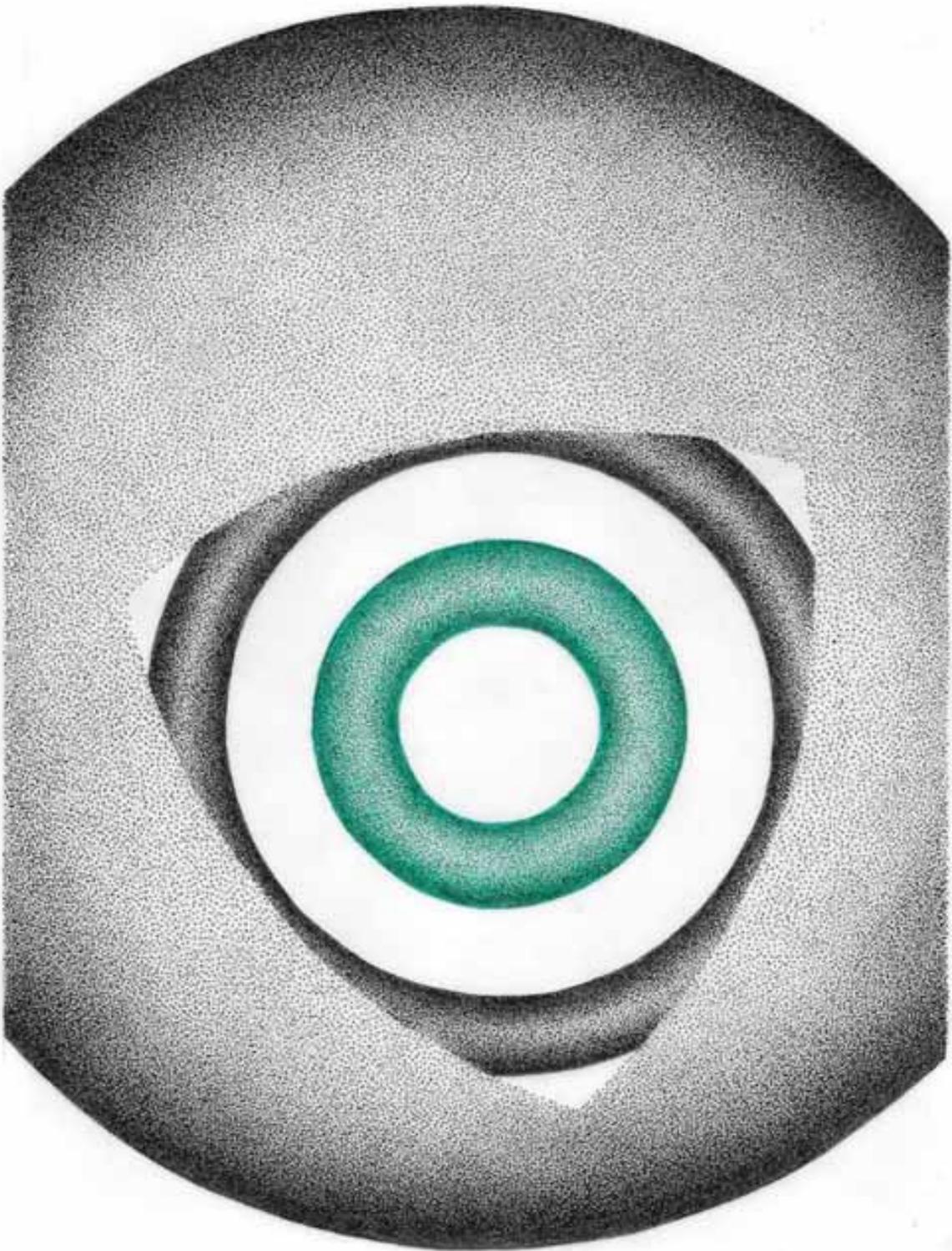
Oliver Christoph Dürr (OCD)



09-09-16

© OCD

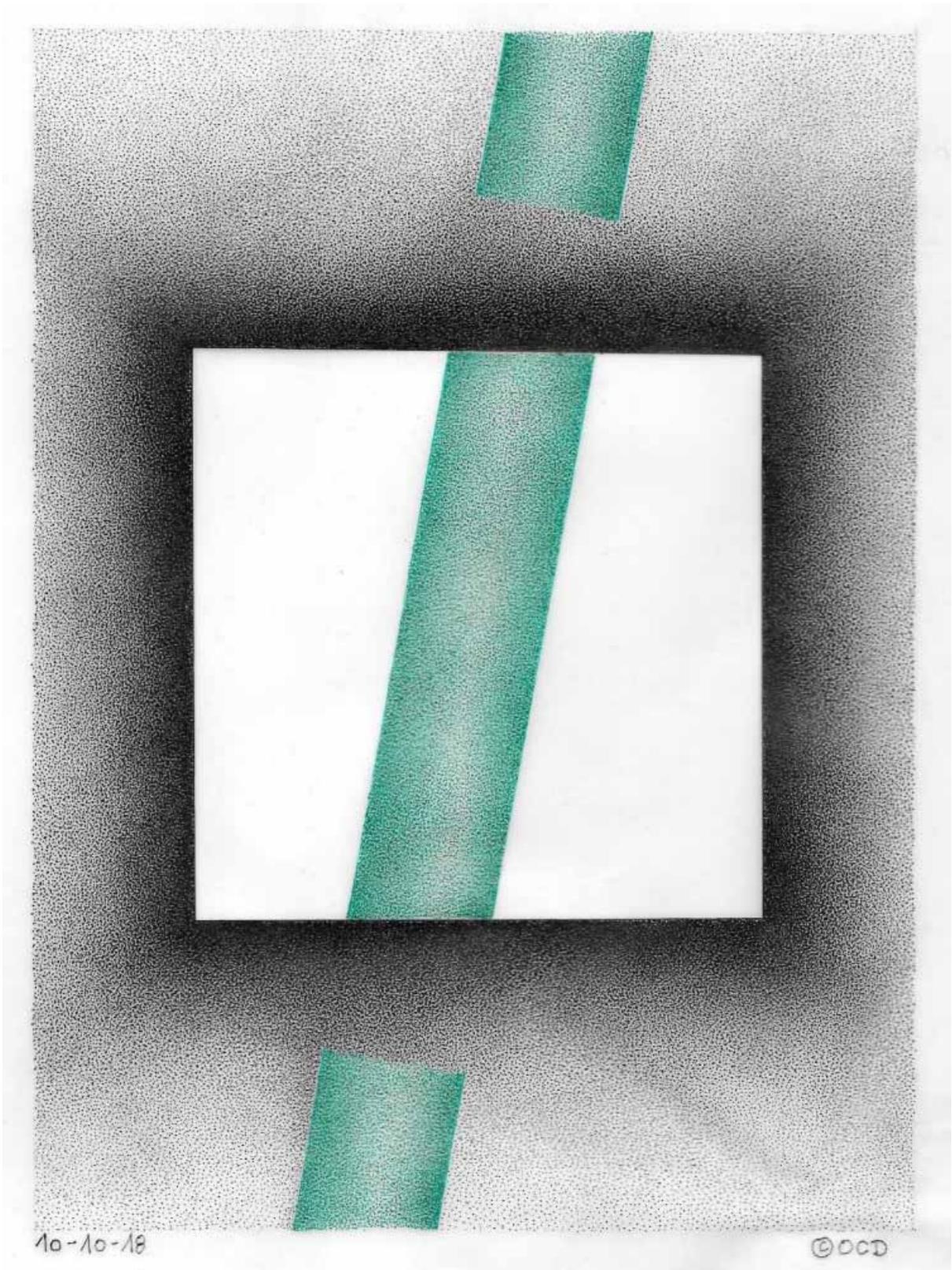
„conkav“



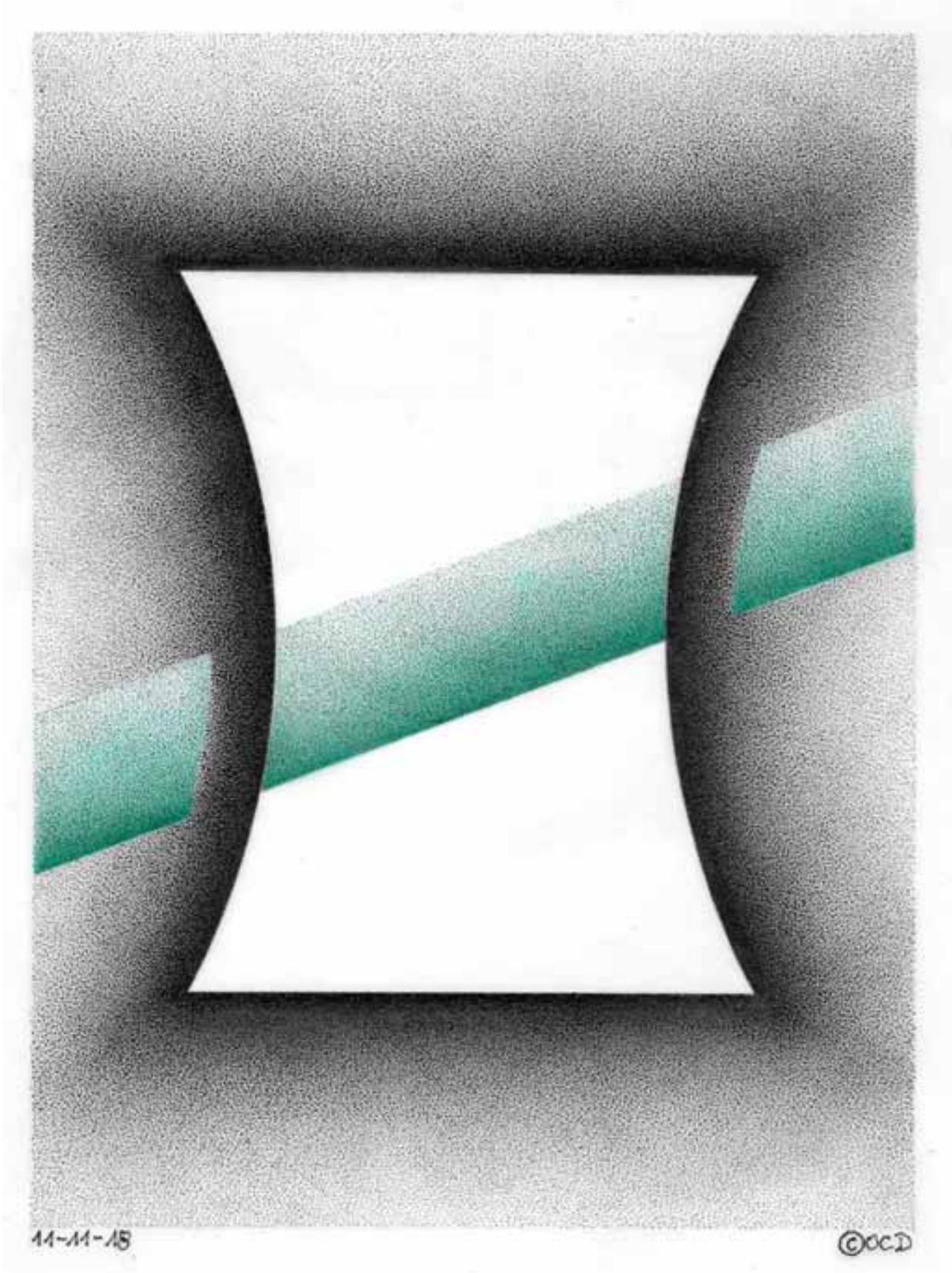
09-09-16

© OCD

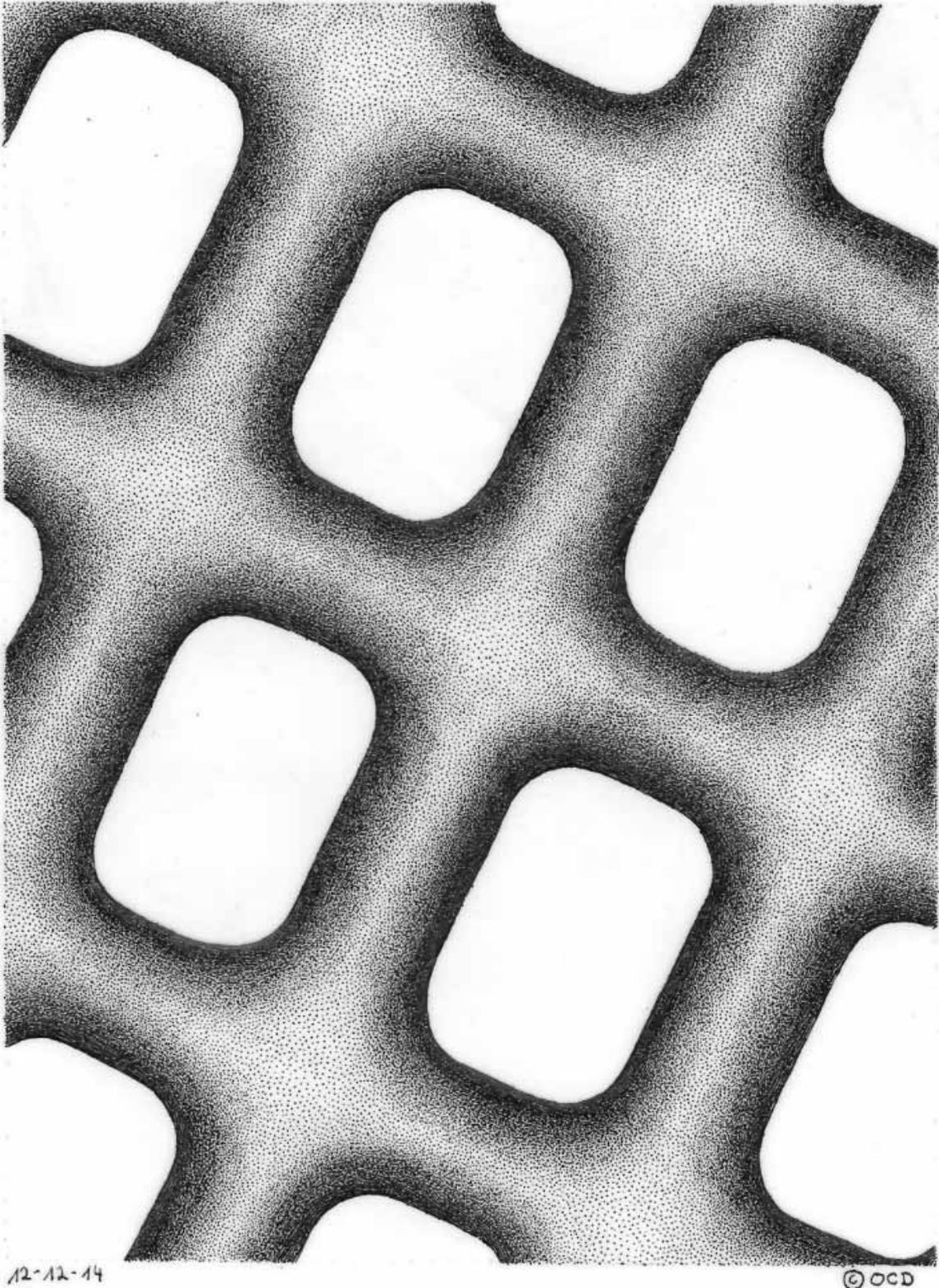
„convex“



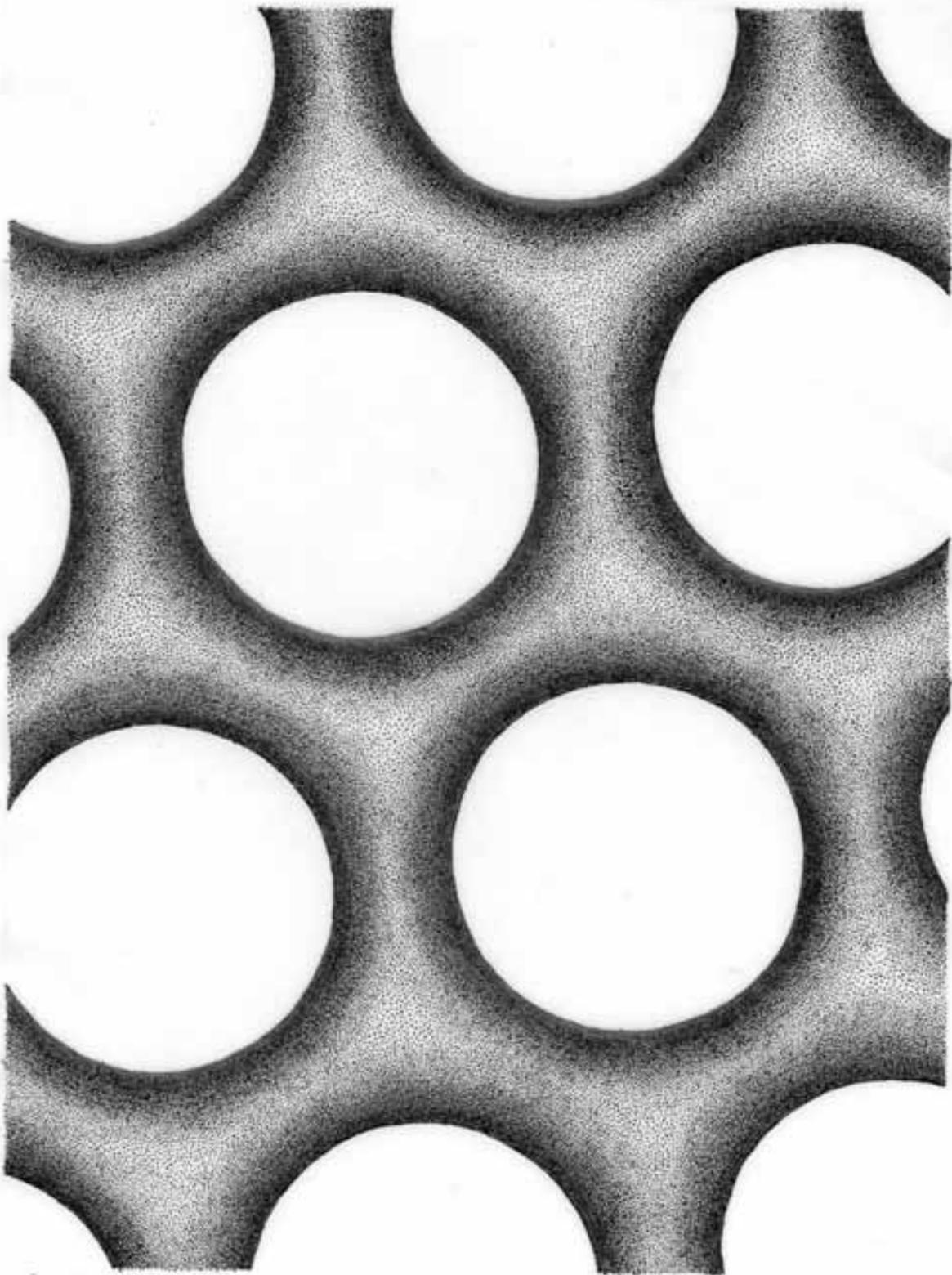
„durchdrungen I“



„durchdrungen II“



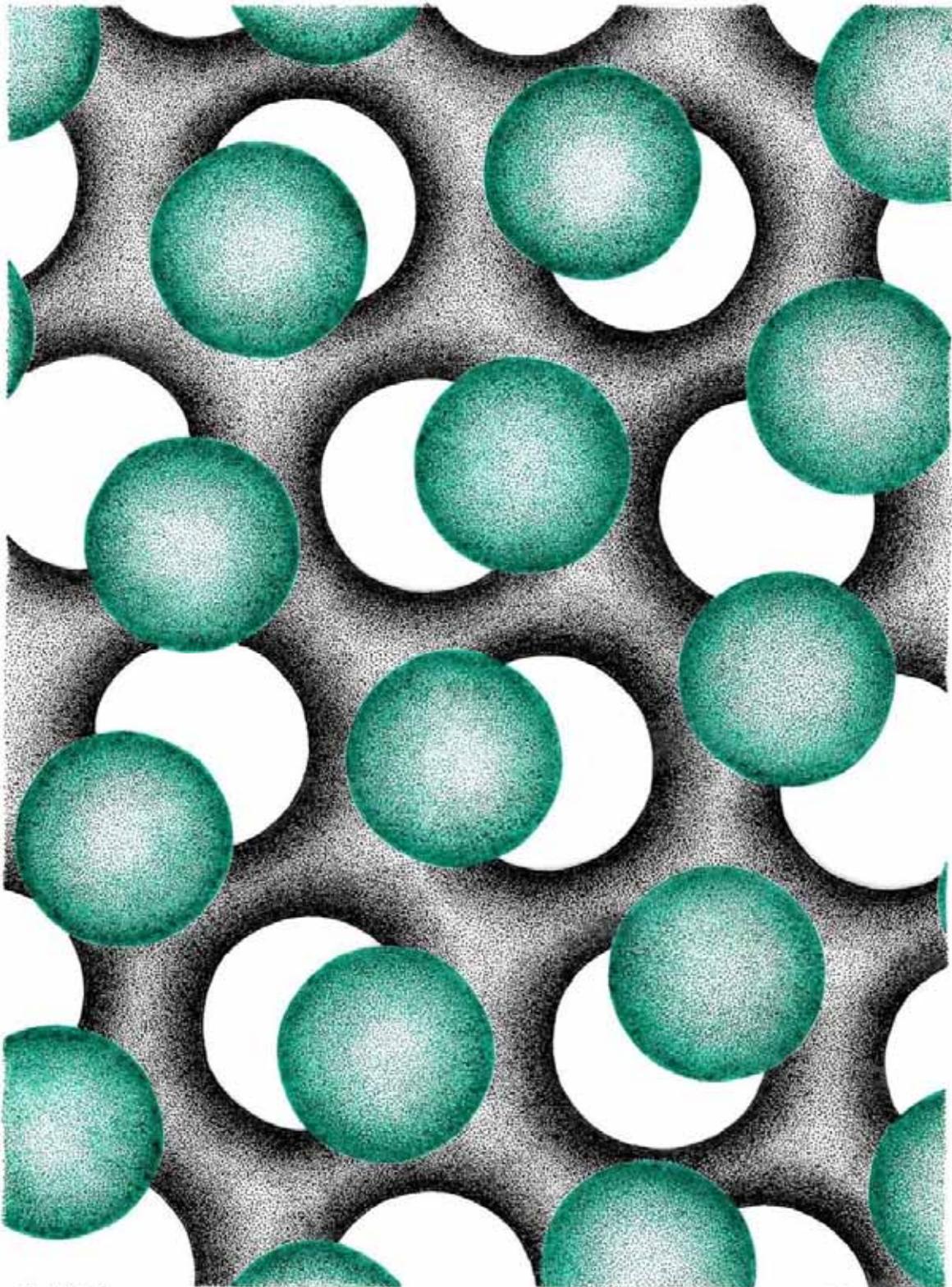
„horror vacui I“



01-01-15

©oca

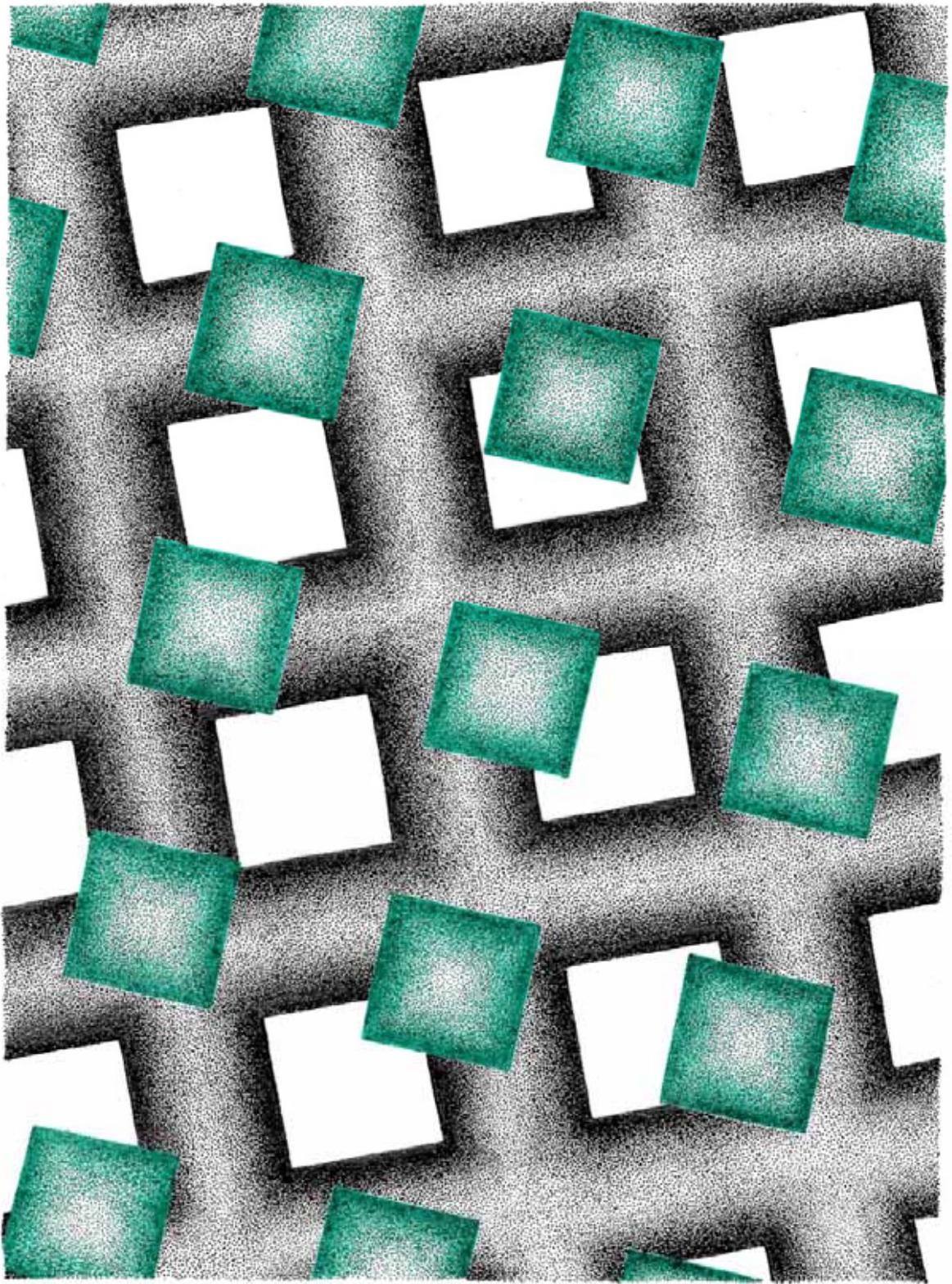
„horror vacui II“



06-07-15

© OGD

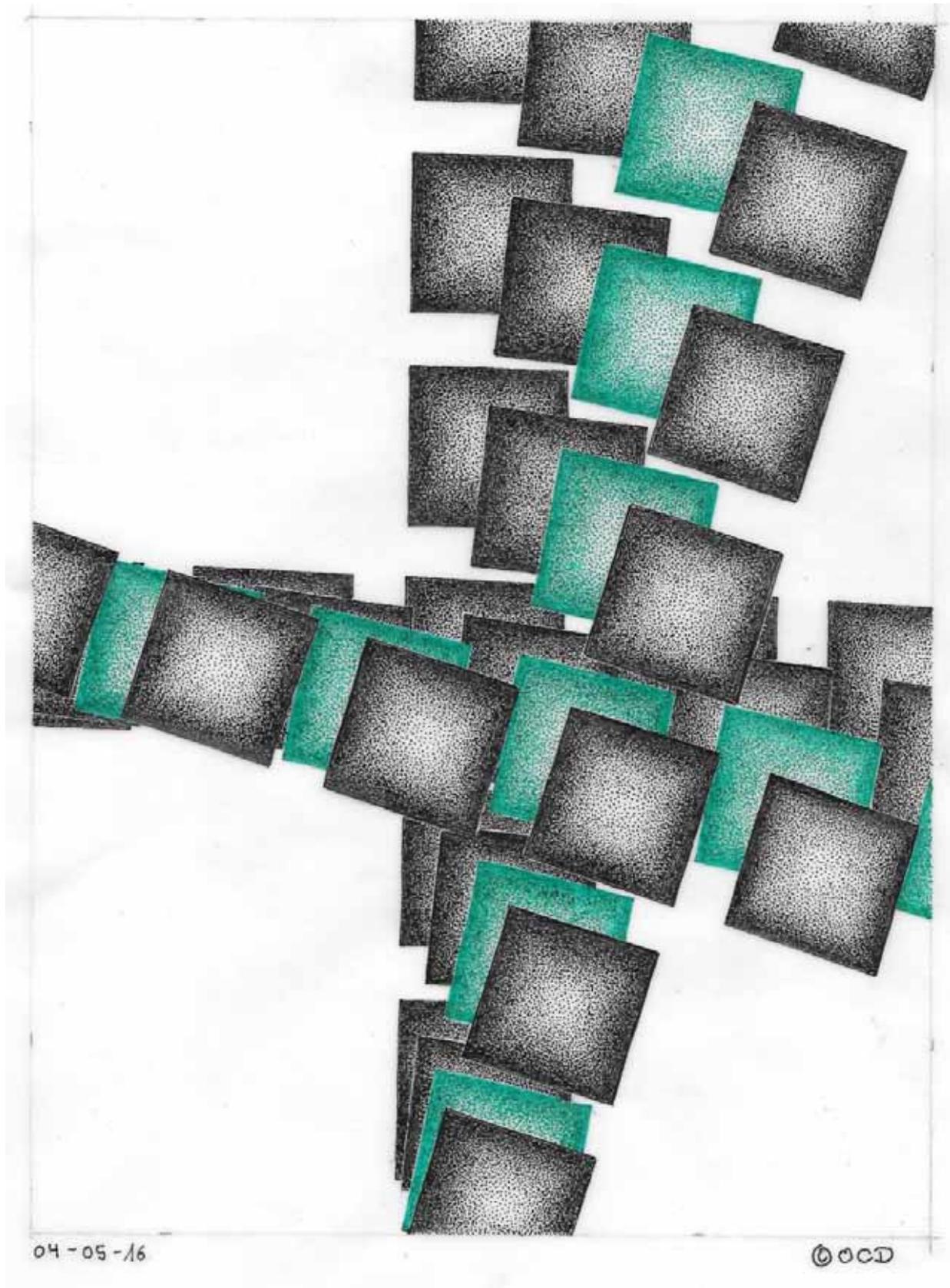
„match I“



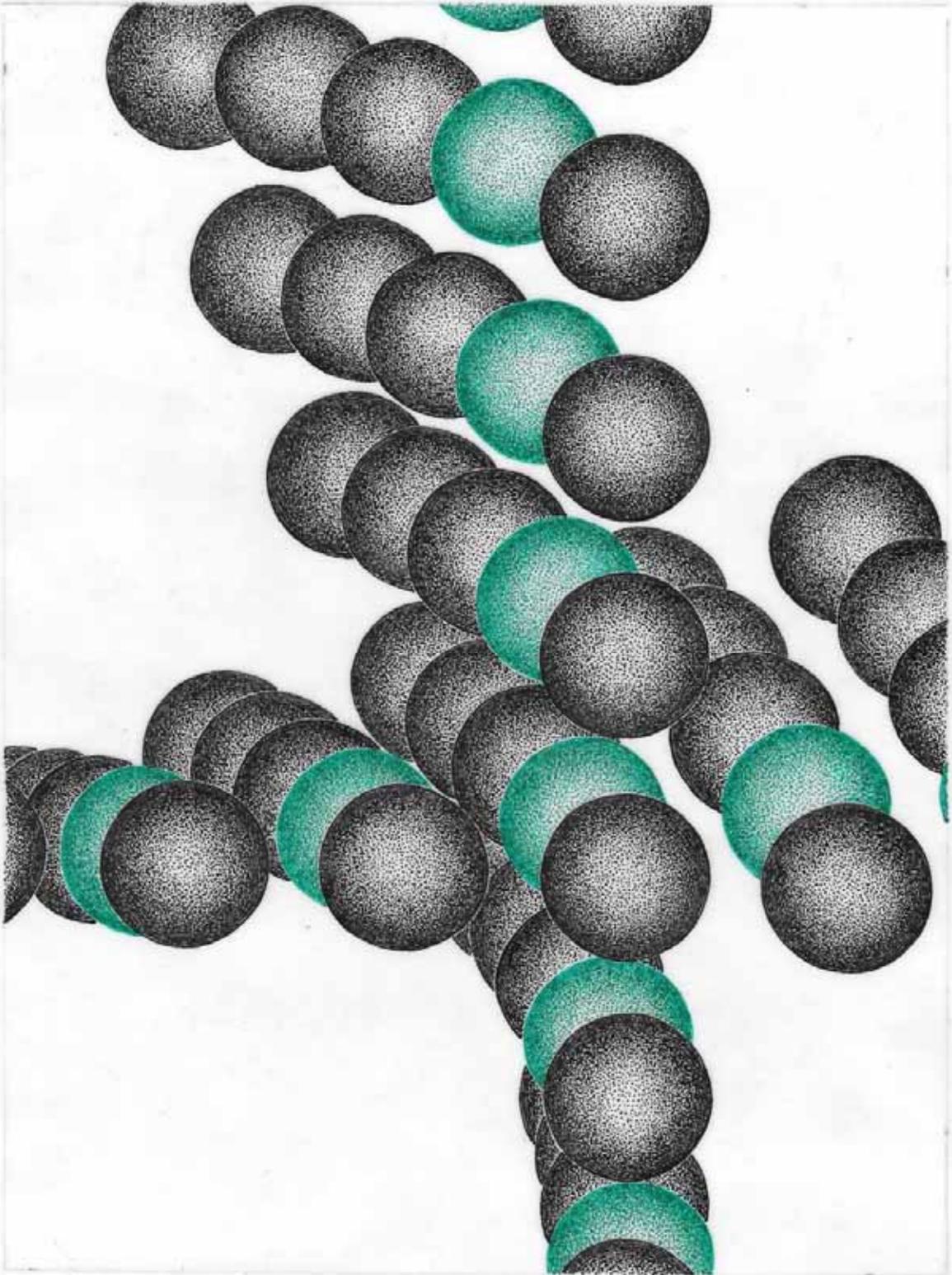
06-06-15

© OCB

„match II“



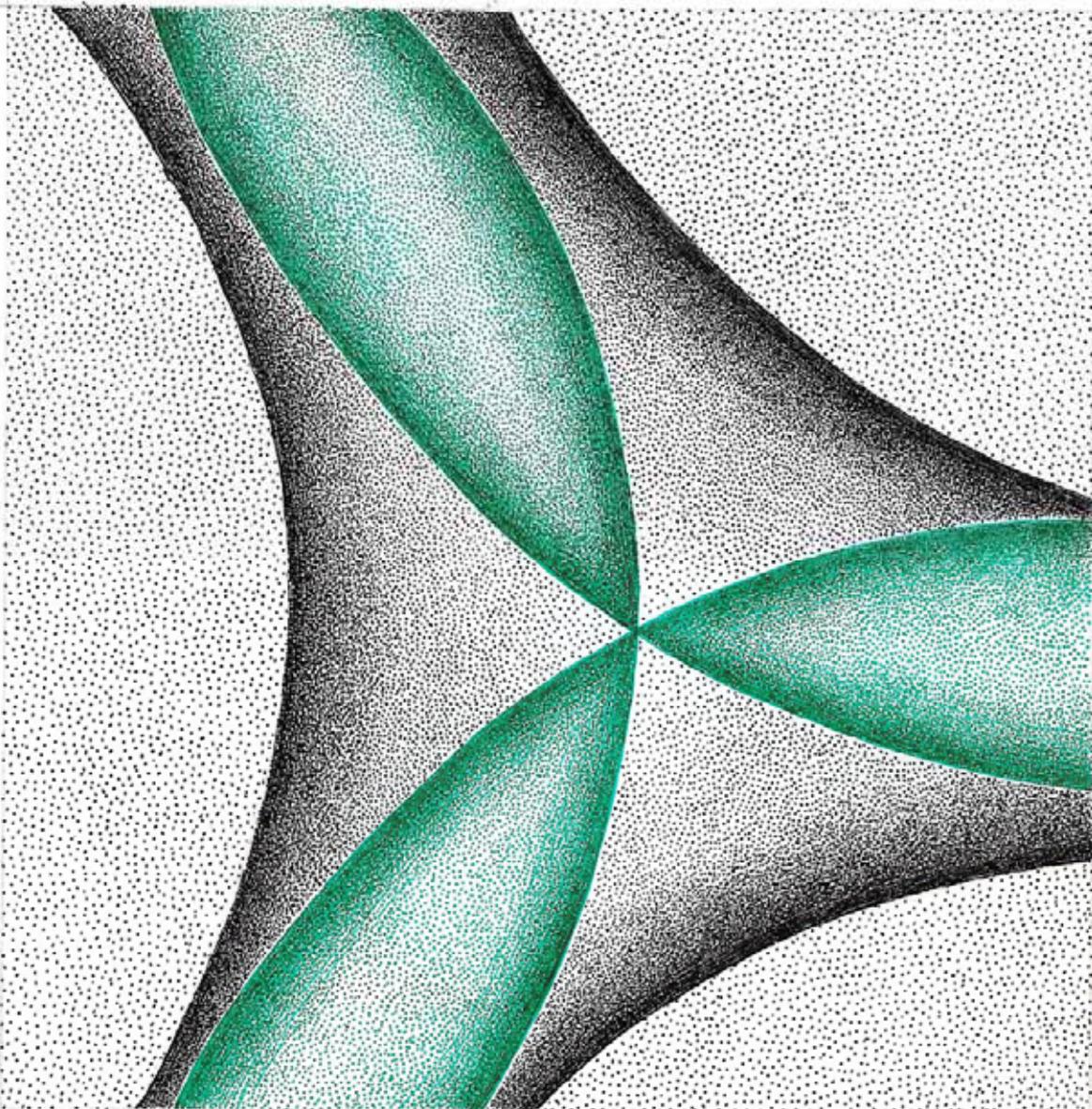
„Moment I“



05-05-2016

© 000

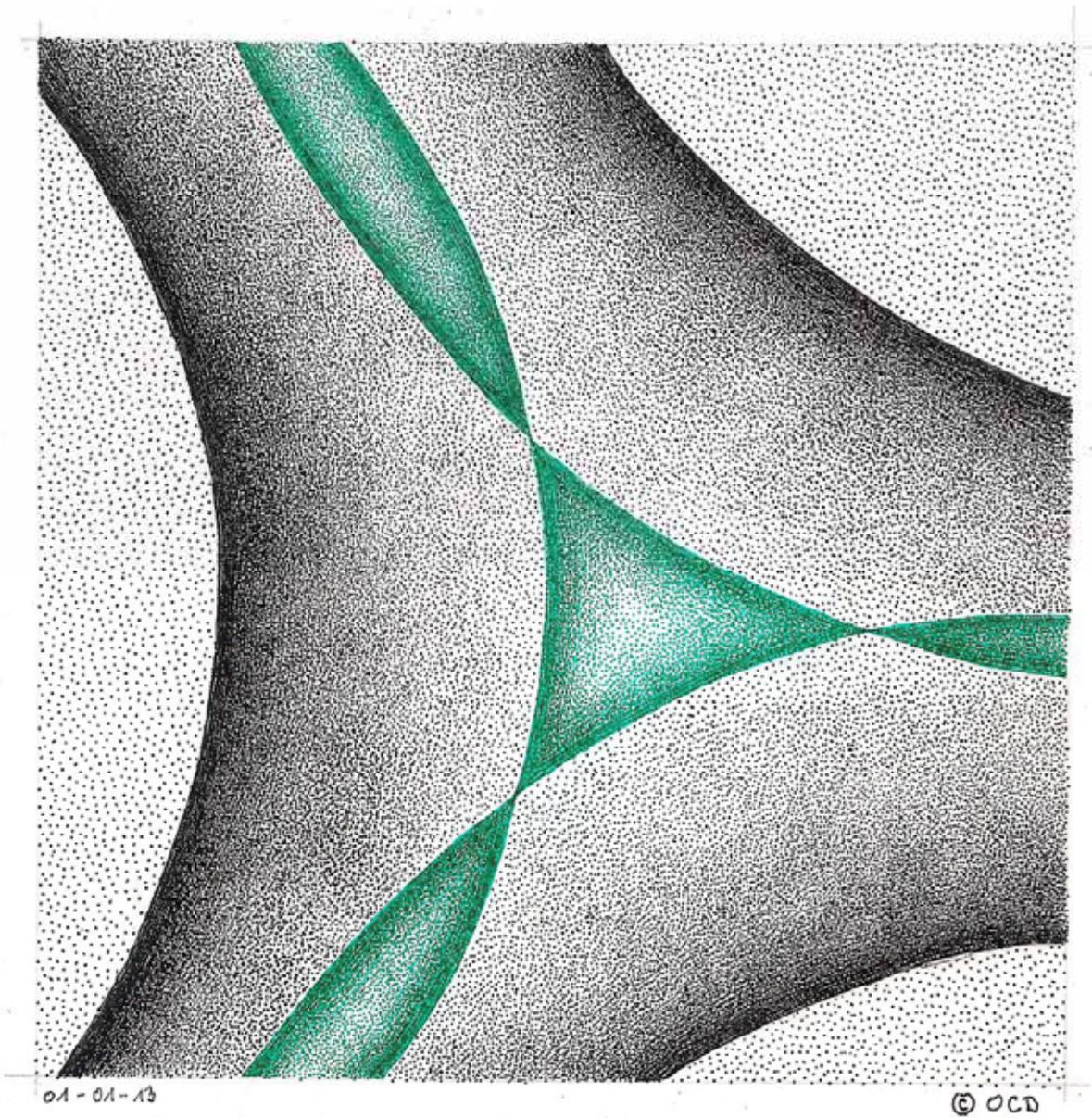
„Moment II“



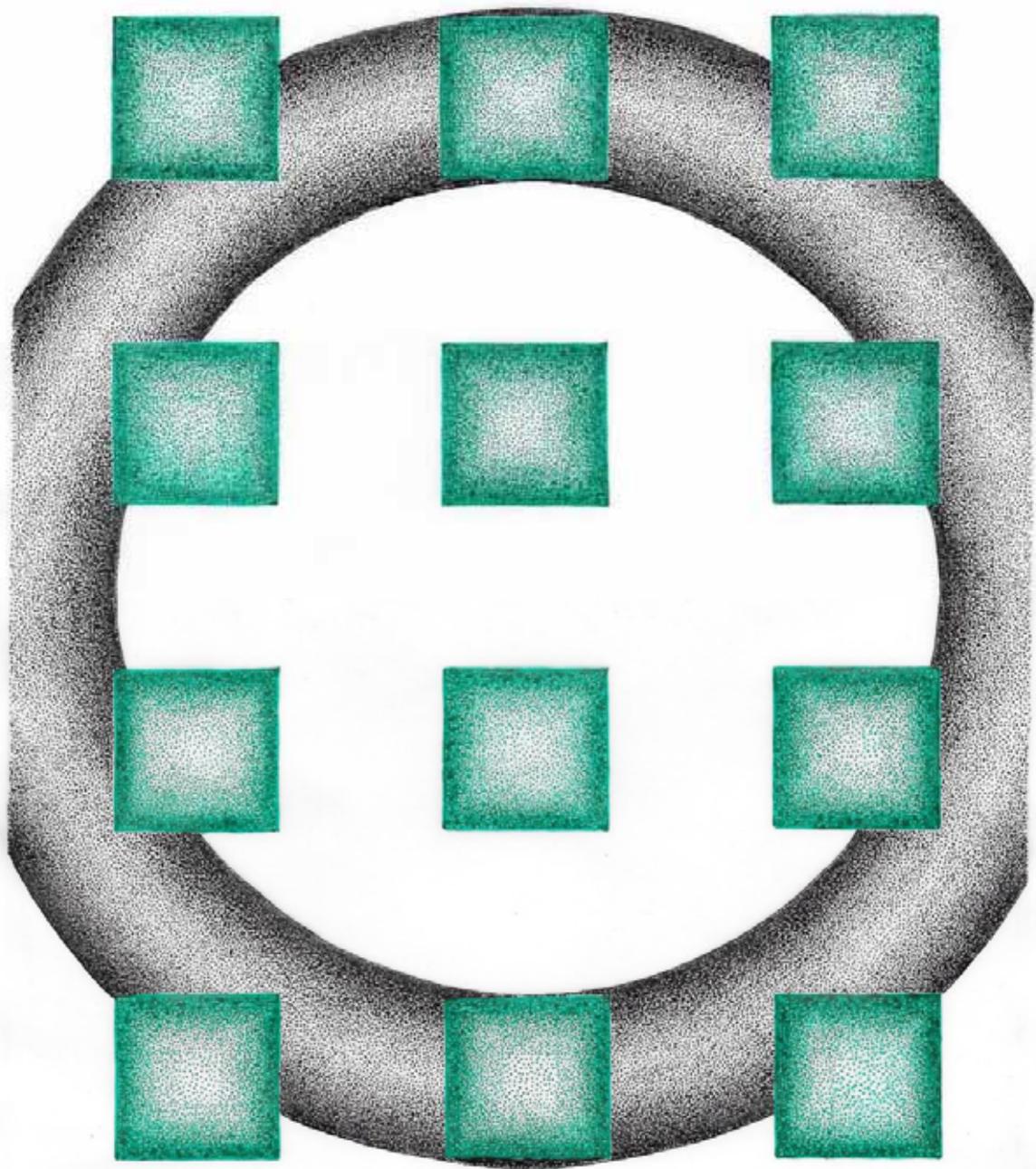
12-12-13

© OCD

„Parabellum I“



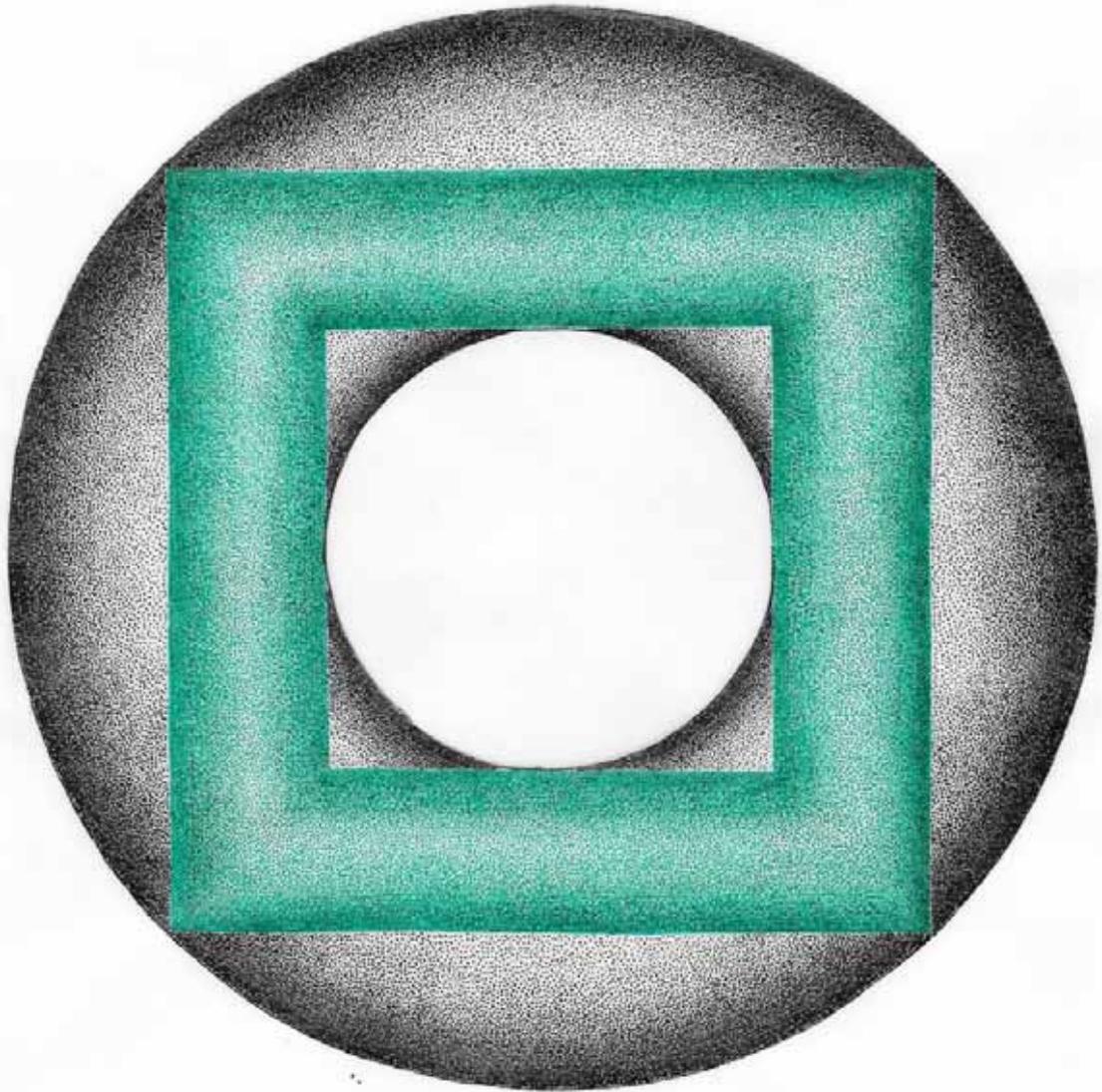
„Parabellum II“



05-05-15

© ocd

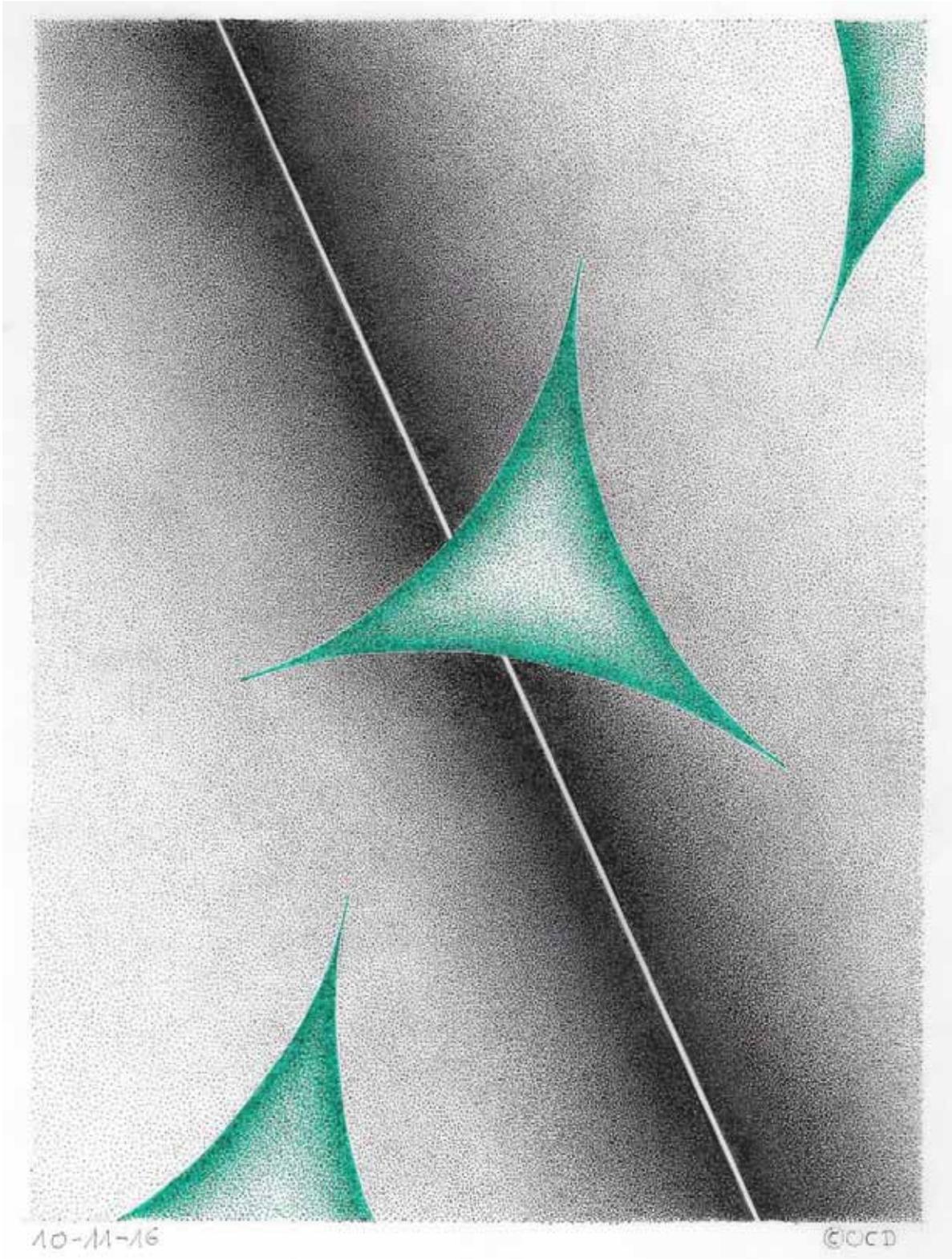
„Quadratur I“



04-04-15

© OCD

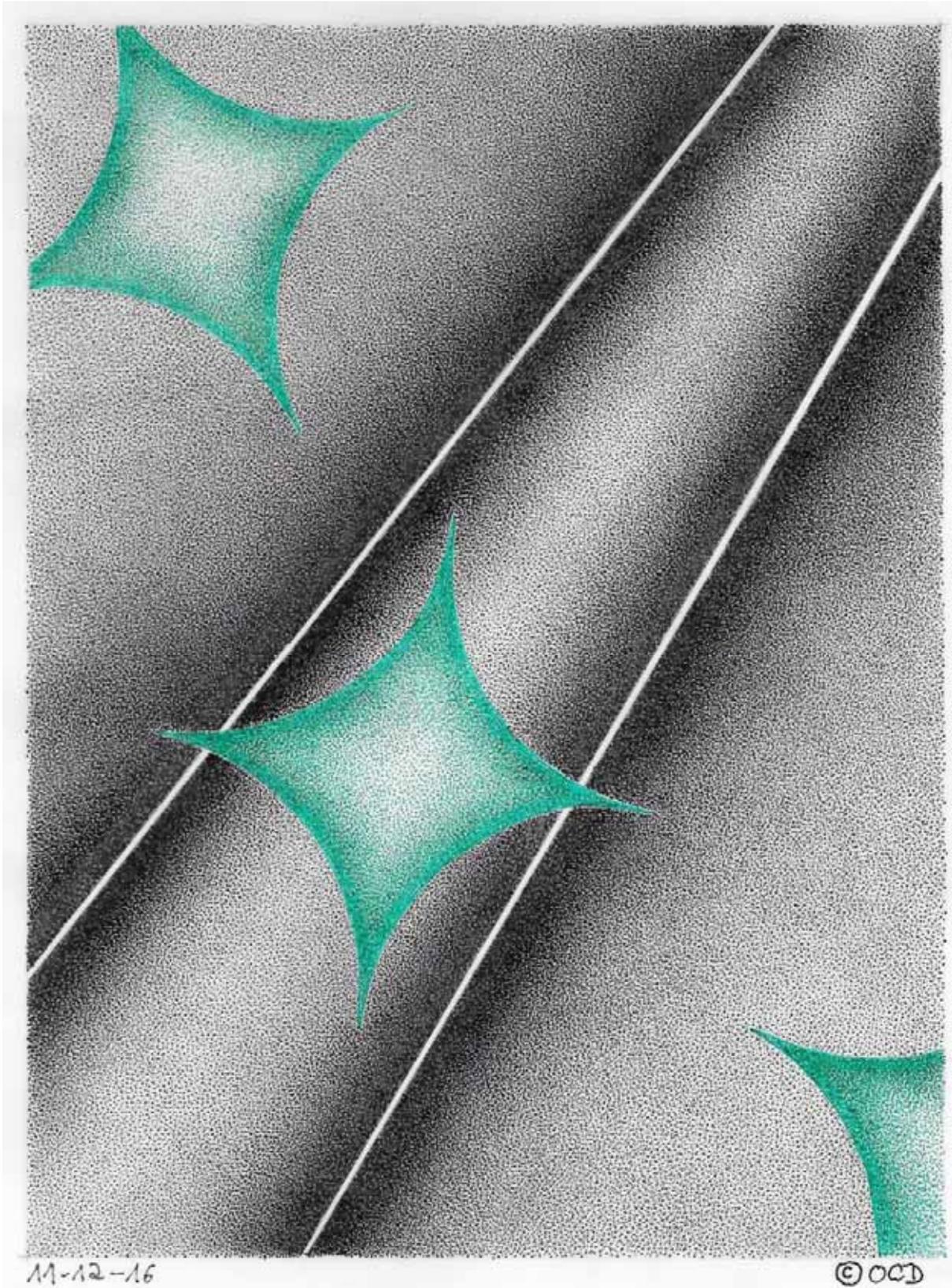
„Quadratur II“



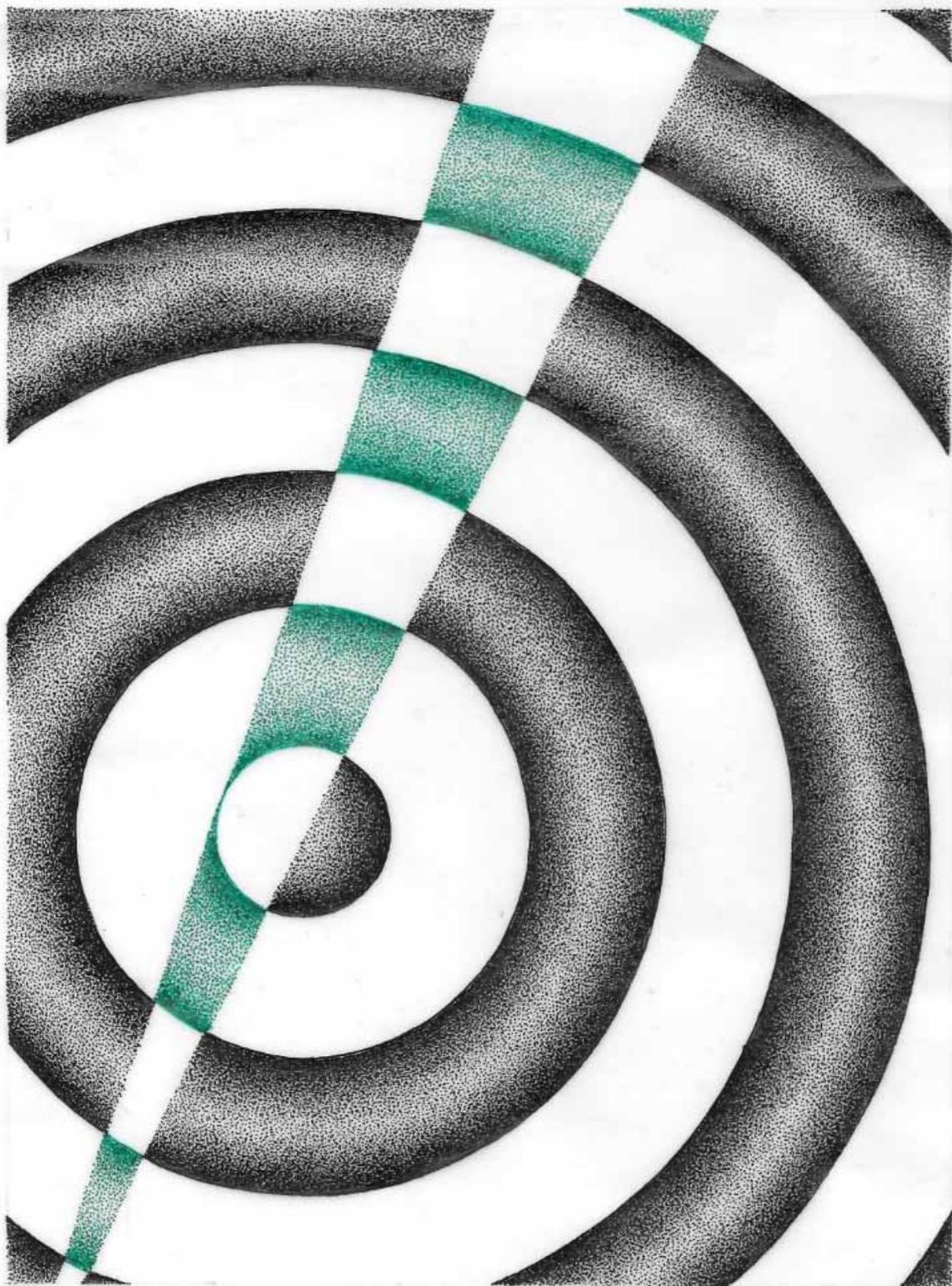
10-11-16

©OCD

„stary stary I“



„stary stary II“



07-07-16

© OCD

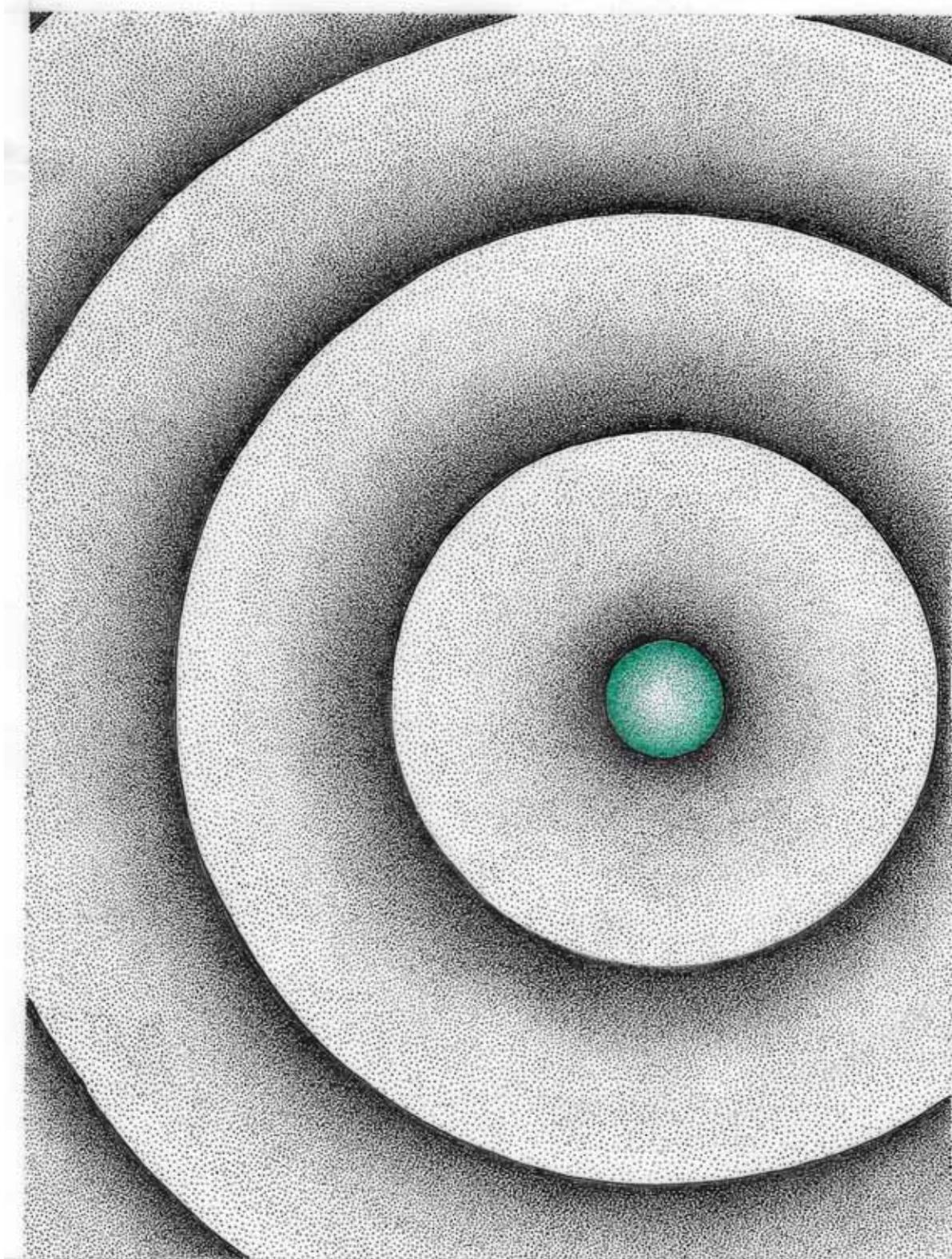
„Target I“



06-06-16

© OGD

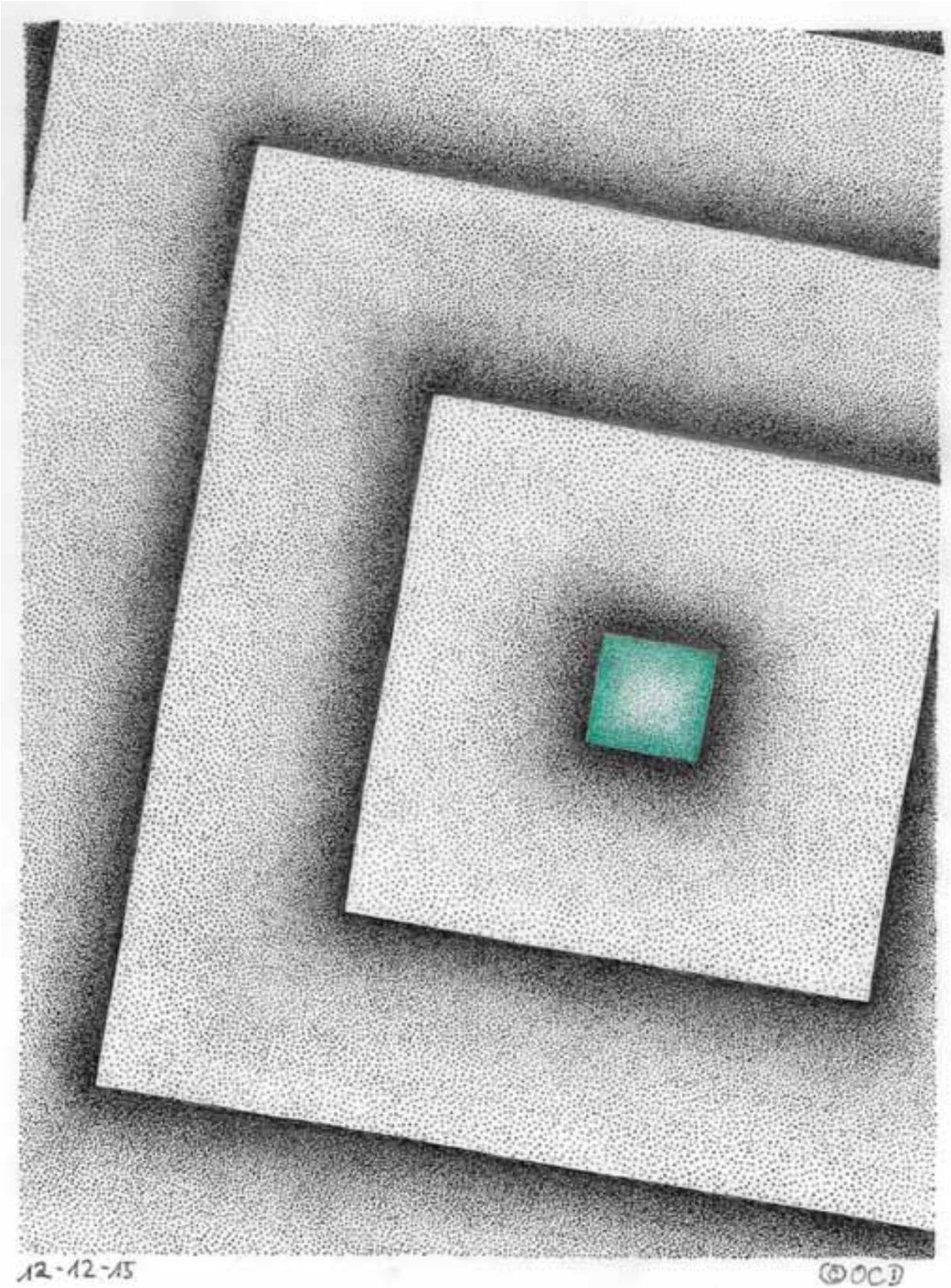
„Target II“



11-12-15

© ocd

„Vertigo I“



12-12-15

©OCB

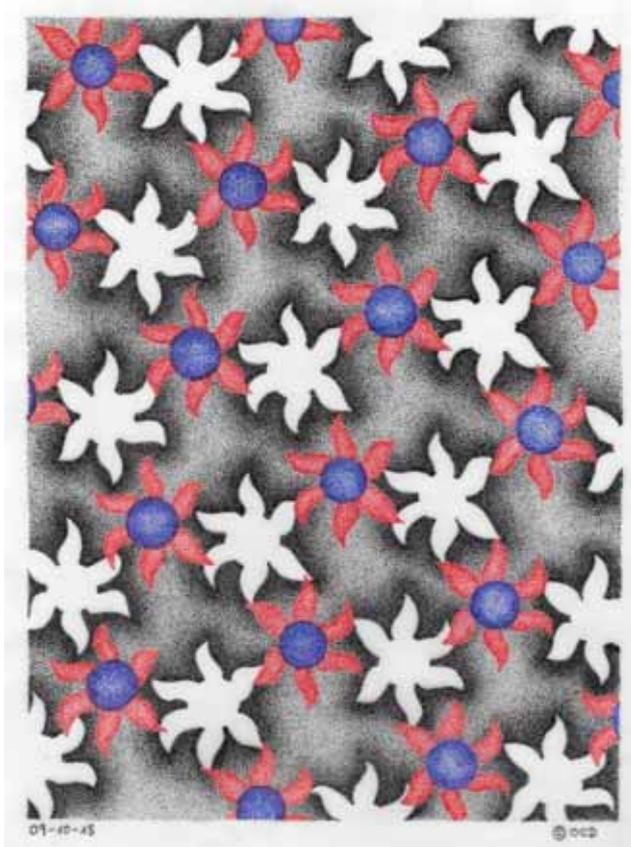
„Vertigo II“



„Ahorn“

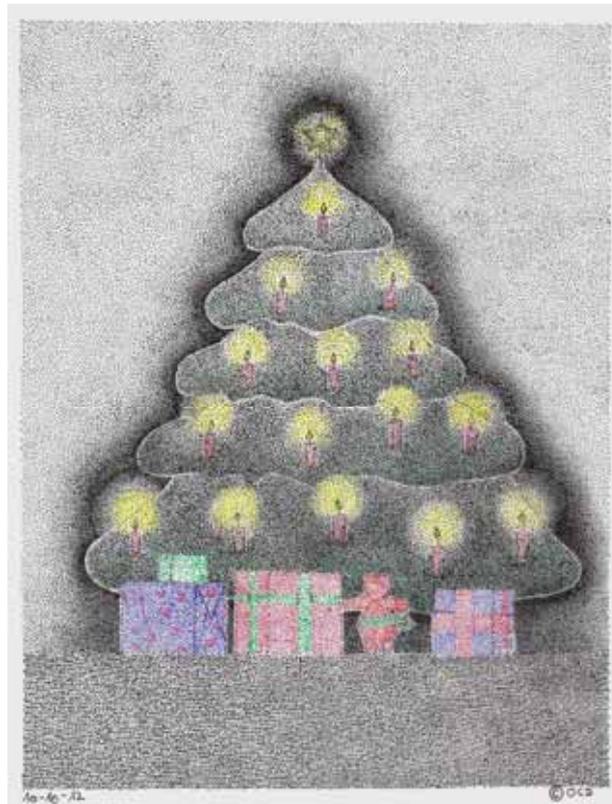
„Allee im Nebel“

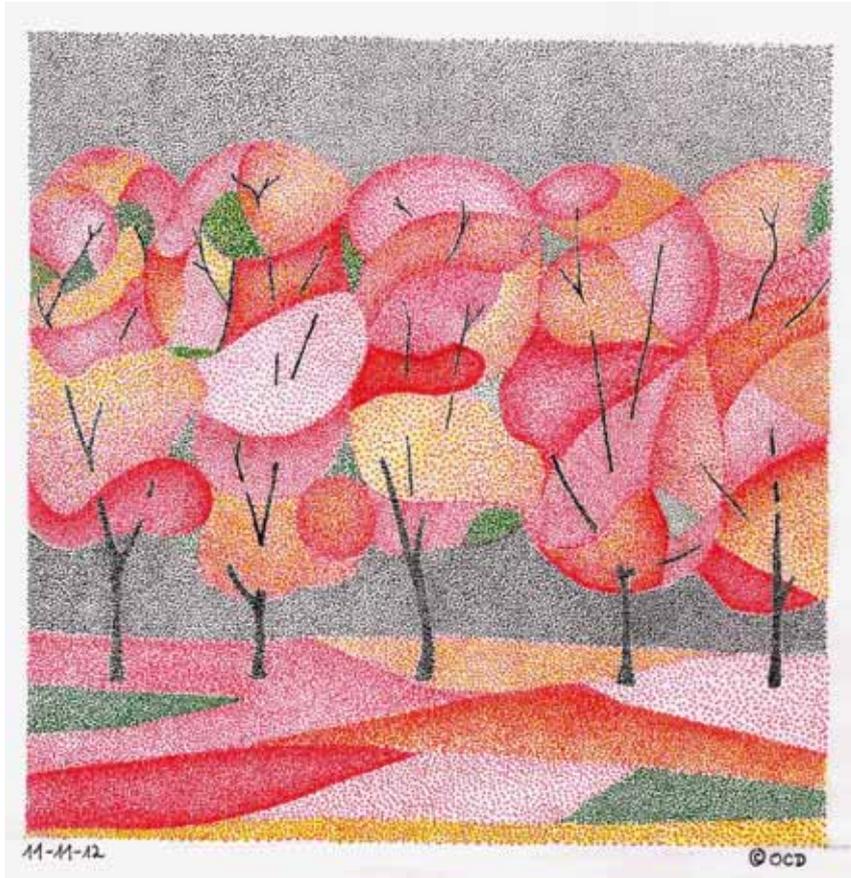




„Bloemcher“

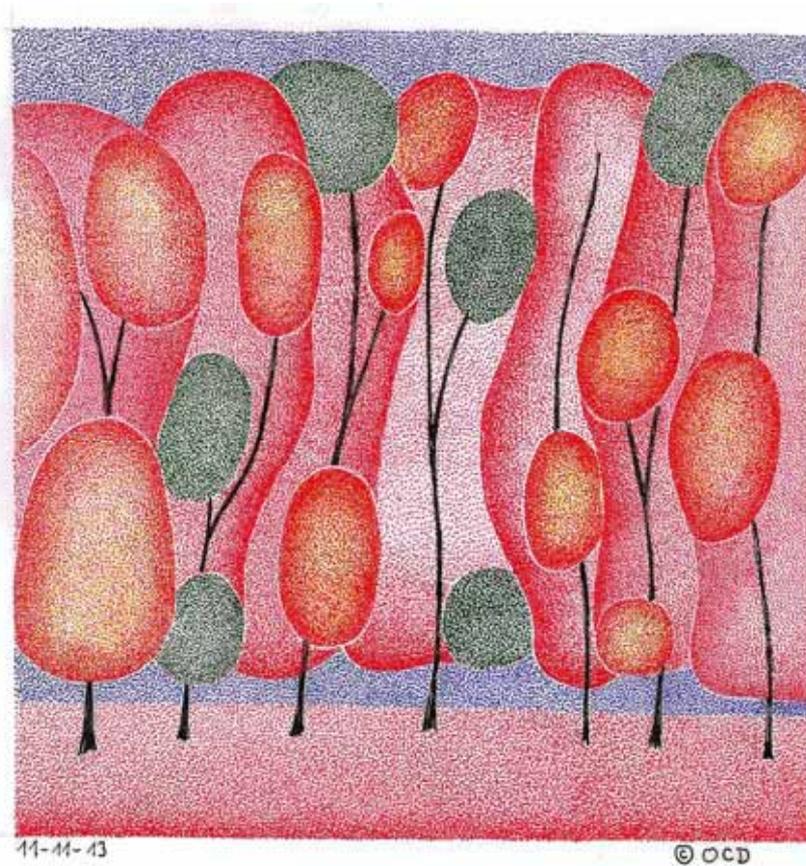
„Weihnacht“





„Farbenrausch I“

„Farbenrausch II“





„Laub“

„Linde“



11-11-12

© OGD

„So soft“



Impressum:
Begleitheft zur Ausstellung (Nr. 30, 2019)

**Studiengalerie
Frangenheimstraße 4
50931 Köln (Gebäude 213)**

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Department Heilpädagogik und Rehabilitation
Lehrstuhl für Allgemeine Heilpädagogik
Arbeitsbereich Heilpädagogische
Kunsterziehung/Kunsttherapie
Dr. Hildegard Ameln-Haffke

Texte
und Fotos: Christoph Oliver Dürr
Layout: Dr. Hildegard Ameln-Haffke
Druck: Hausdruckerei Universität zu Köln